

JUGENDSEITE

Liebe Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Freunde der Jugendseite:

Ganz zuerst ein herzliches und großes DANKE für all die ermunternden Zuschriften.

Speziell hat mich eine große Spende von einer JA-Zeitschrift-Leserin gefreut:

Dank ihr werden wir in der Schweiz im ganzen Jahr 2015 diese Seite als farbigen Flyer beilegen und im UNITY-Zentrum in Bern auflegen können.

Besonders freut mich, dass auch erwachsene Jugendliche und jugendliche Seniorinnen und Senioren Freude am Lesen dieser JA-Jugendseite haben.

HERZLICH

Annemarie Koch
UNITY Schweiz



Mögen alle Kinder dieser Welt zu strahlenden Erwachsenen gedeihen!

Hallo Mädchen und Jungs!

Haben deine Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten beim Weihnachts- Experimentieren Freude gehabt?

Wenn dir dieses Forschen mit den Sinnen Spaß gemacht hat, rate ich dir:
„Weiterfahren!“

Zum Beispiel, wie reagieren deine Sinne auf den Winter, den Frühling, kurz, auf die Jahreszeiten? Auf Pflanzen? Auf Wohnungen? Auf deine Mitmenschen?

All diese Eindrücke sind wie Puzzleteilchen in unserem Leben. Puzzleteilchen, um die Welt zu erfahren und um herauszufinden, was es alles auf dieser WUNDERschönen Welt zu bestaunen gibt.

Und um noch mehr Puzzleteilchen-Geschichten geht es heute.

Dazu zuerst eine Elefantengeschichte:

Es handelt sich um ein Gleichnis mit dem Titel: „Die blinden Männer und der Elefant“. Dieses Gleichnis scheint in Südostasien entstanden zu sein. Es hat jedoch auf der ganzen Welt seine Berechtigung.

Der Titel **Elefantengeschichte** tönt richtig eindrücklich. Und weil diese Geschichte etwas ganz Wichtiges über die Wahrheit erzählt, würde ich sagen: Total cool. Doch lies selber:

Sieben Blinde wurden zu einem Elefanten geführt, und jeder konnte ihn anfassen:

Der Blinde, der das Bein befühlt, sagt, dass ein Elefant wie eine Säule sei;

Der Blinde, der den Schwanz befühlt, dass ein Elefant sich wie ein Seil anfühle;

Der Blinde, der den Rüssel befühlt, dass ein Elefant Ähnlichkeit mit einem Ast habe;

Der Blinde, der das Ohr befühlt, dass ein Elefant wie ein Handfächer sein müsse;

Der Blinde, der den Bauch befühlt, dass ein Elefant sich wie eine Wand darstelle;

Der Blinde, der den Stoßzahn befühlt, dass ein Elefant wie eine solide Röhre sein müsse.

Der Blinde, der die Schwanzspitze befühlt, dass ein Elefant eine Bürste sei.

Ein Weiser erklärte ihnen:

„Ihr habt alle recht. Der Grund, warum ein jeder von euch es anders erklärt, ist der, dass ein jeder von euch einen anderen Körperteil des Elefanten berührt hat. In Wahrheit aber hat ein Elefant alle Eigenschaften, die ihr erwähnt habt.“

Geht es uns nicht ähnlich mit der Wahrheit? Jeder, der sie erfährt, glaubt die Wahrheit zu kennen und meint, die anderen müssten sie auch so sehen.

Und aus solchen Meinungsverschiedenheiten kann Streit entstehen!

Dazu noch eine andere Geschichte:

Du stehst auf der Vorderseite des Elternhauses. Deine Eltern stehen auf der entgegengesetzten Seite des Hauses. Sie sagen dir, sie würden zehn Fenster sehen. Du aber siehst die Eingangstüre und acht Fenster.

Wer hat jetzt recht? Bestimmt wirst du zu deinen Eltern laufen, um nachzuschauen, was sie sehen, und dann auch hier herausfinden, dass ihr alle recht habt.

Dieses Spiel kannst du auch mit Fruchtbäumen machen. Zum Beispiel, wenn die Äpfel reif sind. Wie viele Äpfel sehen deine Freunde von ihrem Standpunkt aus?

Doch was hat das alles mit den angekündigten Puzzleteilchen zu tun?



Ich hatte vor einiger Zeit einen Traum. In diesem Traum sind wir Menschenkinder bei der Geburt an einem Fallschirm und mit einem Puzzleteilchen in unseren Händchen, an den Füßchen oder unter den Ärmchen auf die Erde hinuntergesegelt.

Auf der Erde war für jedes Menschenkind sein Puzzleteilchen als Landeplatz eingezeichnet.

Diese Traumbilder mit den fliegenden Babys sahen richtig lustig aus. Einige Menschenkinderchen hatten lachende Gesichtchen. Andere waren ganz auf ihre Landung konzentriert.

Kannst du dir dieses Bild vorstellen?

Erinnerst du dich noch an die erste Jugendseiten-Geschichte zum Thema „Universum und Unity“? Da hattest du als Baby zuerst dein kleines Univer-

sum erforscht. Das genügte dir jedoch nur eine kurze Zeit und du gingst auf Erkundungsreisen. Genau das machst du, ja machen auch wir Erwachsenen noch heute, immer, bis an unser Lebensende.

Wir können bei diesem Geburts-Puzzleteilchen oder Jugend-Puzzleteilchen oder Teenager-Puzzleteilchen bleiben und darauf bestehen, dass die Welt so ist, dass alle Menschen genau das Gleiche sehen und wir auf jeden Fall mit unserer Sicht richtig sind.

Sind wir von unserem Standpunkt aus gesehen auch. Aber eben nur von unserem Standpunkt aus. Unsere Freunde sind mit ihren Puzzleteilchen an einem anderen Standpunkt gelandet und haben ihre eigene Sicht.

Spannend! Findest du nicht auch?

EXPERIMENTE:

Ab heute machen wir uns gemeinsam auf unsere „Wahrheitserweiterungs-Reise“. Wir begeben uns auf die Standpunkte unserer Mitmenschen und schauen uns ihre Puzzleteilchen an.



Ganz zuerst schauen wir uns die Standpunkte unserer Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandten, Freunde und Schulkameraden an. Vielleicht hast du in deinem Bekanntenkreis Menschen, die aus anderen Ländern zu uns nach Europa gezogen sind.

Dann begeben wir uns an die Standpunkte unserer Mitmenschen in den Erdteilen Afrika, Amerika, Asien und Australien. Wie sieht es da aus?

Mit diesem Experiment erweiterst du deine Sichtweise und kannst die Andersartigkeiten deiner Mitmenschen besser verstehen.

Ich wünsche dir viel Spaß auf deiner Erforschungsreise in anderen Kontinenten, Religionen, Märkten, Schulen und wo dich dein Interesse sonst noch hinführt.



Mögen wir gemeinsam eine leuchtende Lichterstraße und eine farbigbunte Wahrheits-Menschenkette bilden.

UNITY-Schweiz - Königweg 1A – 3006 Bern
info@unity-schweiz.ch